

Jahresbericht 2016 zuhanden der GV 2017

Liebe Mitglieder der FPMS
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das vergangene Vereinsjahr war für den Vorstand geprägt durch die Vorbereitungen für das bevorstehende 15- Jahr Jubiläum unserer Fachvereinigung. Zur Diskussion standen die Durchführung einer erneuten Fachtagung oder einer schweizweiten Informationskampagne, um auf die spezialisierten MS-TherapeutInnen aufmerksam zu machen. Der Vorstand entschied sich für den nun geplanten Tag der offenen Türen am Welt-MS-Tag 2017. Über das positive Feedback freuten wir uns sehr. Am 31. Mai 2017 werden 28 Praxen und Kliniken schweizweit ihre Türen öffnen, um Interessierten unsere Arbeit vorzustellen. Die Vorbereitungen dafür waren umfangreich. So wurde verschiedenes Informationsmaterial ausgearbeitet, um die mitwirkenden Praxen und Kliniken zu unterstützen.

Ebenfalls auf Grund des 15-Jahr Jubiläums entstand die Idee der Verfilmung von 15 Übungen für MS-Betroffene. Der im letzten Jahr ins Leben gerufene Qualitätszirkel traf sich sieben Mal an Samstagen in Basel und erarbeitete äusserst engagiert 15 ausgewählte Übungen. Dabei wurden die Übungen bewusst nicht auf Strukturebene, sondern auf Grund von Alltagsschwierigkeiten wie beispielsweise „Stolpern beim Gehen“ aufgebaut. Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die MS-Gesellschaft konnten diese Übungen mit MS-Betroffenen professionell verfilmt werden. Gleichzeitig offerierte uns die MS-Gesellschaft auch die Ausarbeitung einer neuen responsiven Website, damit die Filme bedienerfreundlich auch auf Mobiltelefonen und Tablets angesehen werden können. An dieser Stelle möchte ich den Verantwortlichen der MS-Gesellschaft, vor allem Frau Patricia Monin und Herrn Marc Lutz für die tolle Unterstützung und Ermöglichung dieses Filmprojektes ganz herzlich danken.

Unser Studiengang CAS MS-Therapeutin an der Universität Basel konnte im 2016 eine drittes Mal mit Erfolg durchgeführt werden. Im Februar 2017 konnten wir 17 KollegInnen das Zertifikat übergeben. Der nächste Studiengang ist bereits wieder ausgeschrieben und beginnt im Januar 2018.

Über die Planung und Durchführung weiterer Fortbildungen berichtet nun die Kommission Weiterbildung.

Bericht Kommission Weiterbildung (Leitung und Text: Simone Lagler)

Die Besprechungen der Kommission Weiterbildung zur Planung von durch die FPMS organisierten Kursen verlief auch im Jahr 2016 ausschliesslich via Skype. Es fanden 6 Skypesitzungen statt, in denen aktuell geplante Kurse und deren Organisation besprochen wurden.

Im April konnten wir für die Fortbildung an der GV zum Thema „Motor Imagery in der Neurorehabilitation“ die Referentin Dr. Corinna Schuster-Amft gewinnen.

Weiterhin war am 24. Juni eine Weiterbildung in den Räumlichkeiten der MS Gesellschaft in Zürich geplant, zum Thema „Fachsupervision – eine Einführung“ mit der Referentin Tiziana Grillo. Leider musste diese Fortbildung aufgrund zu weniger Anmeldungen letztendlich abgesagt werden.

Umso mehr haben wir uns über die grosse Resonanz der am 30. November 2016 durchgeführten Fortbildung zum Thema „Schwindel bei MS“ mit Stefan Schädler gefreut. Das Feedback war durchgehend positiv.

Zusätzlich haben 7 FPMS-Mitglieder an einzelnen Tagen des im 2016 durchgeführten CAS MS Therapeut Universität Basel teilgenommen.

Auch die Kontrolle der Weiterbildungen der Aktivmitglieder, um auf der Therapeutenliste der FPMS im Internet zu erscheinen, gestaltete sich weitgehend problemlos. Es mussten aufgrund von fehlenden Nachweisen nur wenige Mitglieder von der Liste deaktiviert werden.

Ebenso problemlos gestaltete sich die Kontrolle der FPMS SV-Therapeutinnen. Wir freuen uns, dass bald einige FPMS-Therapeutinnen den Kreis der SV-Therapeutinnen verstärken und erweitern werden.

Ganz besonders freudig durften wir im Januar ein neues Kommissionsmitglied und somit neue Verstärkung bei der Kommissionarbeit begrüssen. Claudine Kuonen wird künftig tatkräftig unsere Kommission unterstützen. Ein grosses Dankeschön hierfür und herzlich willkommen!

Bericht Kommission Mitgliederbetreuung / PR (Leitung und Text von Chantal Droz Heitz)

Im September 2016 wurde ein Newsletter verschickt. Zudem gab es während des Jahres mehrere Rundmails mit kurzen Informationen.

Aufgrund der fehlenden Anfragen (es wurde innerhalb 3 Jahren nur ein einzelnes Objekt aufgeführt) wird das Secondhandangebot nicht mehr weiter geführt.

Die Zusammenarbeit mit dem WBZ läuft soweit gut. Gelegentlich passieren kleine Fehler, die schnell behoben werden können. Wir dürfen nicht vergessen, dass das WBZ eine Arbeitsstätte ist, welche Behinderte beschäftigt und wir müssen zwischendurch Toleranz zeigen.

Die Kommission arbeitet v.a. im Hintergrund. Sie beantwortet die Anfragen per Mail, schickt die Rundmails, verwaltet die Neumitglieder und die verschiedenen Listen, hält die Homepage à jour und leistet eine grosse Arbeit mit den Übersetzungen. Dies besonders für den Tag der offenen Türen. Unser spezieller Dank geht an Corinne Jotterand.

Bericht Kommission Forschung

(Leitung und Text von Nanco van der Maas)

Das Jahr 2016 hatte mit Schwung angefangen. Die Validierung des von Regula Steinlin Egli modifizierten manuellen Krafttests wurde vorbereitet und finanzielle Unterstützung wurde gesucht. Die Suche war aber leider bis heute erfolglos. Eine erste Anfrage beim Forschungsfonds der MS-Gesellschaft misslang. Die Studie wurde danach angepasst und in Zusammenarbeit mit Dr. Markus DSouza vom Universitätsspital Basel neu aufgestellt. In der neuen Fassung der Studie wird der modifizierte Krafttest direkt mit dem Krafttest aus der EDDS verglichen. Aber auch diese Studie fand noch kein Gehör bei den Fonds: Zwei weitere Anfragen auf finanzielle Unterstützung wurden abgelehnt. Eine zweite Anfrage beim Forschungsfonds der MS-Gesellschaft wurde nun nochmals eingereicht. Der Entscheid fällt in Juni/Juli dieses Jahres. Wir hoffen, dass die Mühe nicht umsonst war!

In 2016 wurde auch die Studie über Training des Fusshebers bei MS vorbereitet. Weil die Finanzierung der oben genannten Studie erste Priorität hat und sehr viel Zeit in Anspruch nahm, wurde mit der Suche nach Geldern noch nicht gestartet. Wir werden sehen, wie weit wir in diesem Jahr damit kommen.

Die Publikation der Deutschen MSQPT Studie in BMC Neurology im März 2017 ist ein Meilenstein in der Entwicklung des MSQPT. Die Grundlagen der Auswertung des MSQPT wurden mit der Publikation einem weltweiten Publikum bekannt gemacht.

Zudem wurden in Juni 2016 die Resultate der Studien des MSQPT am Kongress von Physioswiss vorgetragen.

In 2017 hoffen Sylvie Ferchichi und Nanco van der Maas die Resultate der französischen Studie in einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift publizieren zu können. Damit wird das Projekt MSQPT abgeschlossen sein. Aber wie die Erfahrungen mit der Publikation der deutschen Studie zeigen, wird der Abschluss wohl noch etwas länger auf sich warten lassen!

Bericht der welschen Gruppe (Text von Corinne Jotterand)

Durant le courant de l'année 2016, 2 principaux cours ont été donné par Sylvie Ferchichi. Un cours « SEP, comprendre et traiter le membre supérieur » et un cours sur « l'ataxie et SEP » qui a même été donné seconde fois pour l'excédent d'inscriptions sur liste d'attente.

Nous recevons toujours ponctuellement des demandes d'inscriptions pour le cours de base « SEP, comprendre et traiter ». Malheureusement, il y a rarement suffisamment de personne pour mettre en place ce module. Les personnes intéressées sont alors inscrites sur une liste et lorsqu'il y aura un nombre suffisant de participants potentiels, celui-ci pourrait être à nouveau organisé.

Pour rappel cette formation de base, ainsi que le module membre supérieur, font désormais partie intégrante du cursus CAS à l'université de Bâle (cursus encore en allemand à ce jour). Le cours « Ataxie », cette fois-ci probablement sur 2 jours, va être à nouveau proposé d'ici à l'automne 2017. L'annonce sera faite tout prochainement et un courrier collectif sera envoyé aux membres.

L'année passée les membres romands ont reçu un questionnaire afin de cerner un peu mieux leurs besoins et leur satisfaction. Sur 19 envois il y a eu 5 réponses.

De ces 5 réponses, il ressort :

- A l'unanimité, la Newsletter est lue et semble appréciée.
- En revanche le site internet n'est pas consulté ou très peu fréquemment.
- Pour pratiquement la moitié, la langue reste un obstacle majeur pour suivre les cours en allemand proposés par l'association.
- Et par conséquent, il y a le désir qu'il y ait plus de cours proposés en français.
- Le souhait d'être informés plus rapidement de l'existence des formations afin de pouvoir s'inscrire assez tôt est également exprimé.

A l'heure actuelle le site internet reste- en plus de la Newsletter et d'un courriel collectif - le seul réseau d'information de l'existence de ces formations proposées par la PSEP. Nous ne pouvons donc qu'encourager nos membres à consulter régulièrement la Homepage de l'association ou de bien prendre note des cours planifiés, indiqués dans la Newsletter (traduite en français) qui paraît 2 à 3 fois par année.

Si vous avez également connaissance de cours, pertinents pour la prise en charge de la SEP, qui pourraient intéresser nos membres (y compris germanophones), nous recevrons avec plaisir vos informations et pourrons les ajouter sur le site internet.

Conférence des groupes spécialisés CGS

In dieser Gruppe wurden wir weiterhin durch Brigitte Marthaler vertreten. An dieser Stelle auch dieses Jahr ein herzliches Dankeschön Ihr Engagement.

Zum Schluss möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für ihren ausserordentlichen und engagierten Einsatz im vergangenen Jahr ganz herzlich danken. Wir freuen uns nun auf den Tag der offenen Türen und hoffen auch auf viele positive Rückmeldungen zu den verfilmten Heimübungen.

Regula Steinlin Egli, Präsidentin FPMS